

# *Kapitel 29 – Zusammenfassung und eine kurze Wiederholung der Strategie*

Lass uns die Ninja Strategie noch einmal rekapitulieren.

## **STRATEGIE-WIEDERHOLUNG: DEIN PLAN ZUR PERSÖNLICHEN FREIHEIT**

---

Die Ninja-Strategie besteht aus 3 Teilen:

1. Frugalität und Senkung der monatlichen Lebenshaltungskosten
2. Effiziente Einnahmen (mit alternativem Einkommen)
3. Aggressives Sparverhalten und bedachte Investitionen, um einen passiven Einkommensstrom zu generieren

Wenn du alle 3 Strategien für die nächsten sechs bis zehn Jahre annimmst, ist das der Schlüssel, um dir deine Freiheit zu kaufen.

Indem man bewusste Entscheidungen hinsichtlich der drei

Strategien trifft, kann man sich seine eigene Freiheit kreieren und den Vollzeitjob für immer verlassen.

### **Sei wütend und entscheide dich. Jetzt. Dein Leben wird sich für immer verändern.**

---

Auf meiner eigenen Reise waren es vor allem zwei Offenbarungen, welche mich für die drei oben benannten Strategien begeistert haben:

1. Ich erkannte, dass ich meinen Vollzeitjob nicht ausstehen kann und dass andere ihren Job ebenfalls nicht ausstehen können (Also die Frage: Soll ich mich wie alle anderen auch aufgeben und die Sache einfach so hinnehmen?)
2. Ich erkannte, dass ich mich der drei Strategien verpflichten könnte, um mich letztlich von meinem Vollzeitjob zu befreien

Ich hoffe, du erkennst ebenfalls, dass du dich losreißen kannst, um deine persönliche Freiheit zu erreichen. Ich hoffe auch, du erkennst, dass es möglich ist und dass deine Freiheit nicht von irgendeiner Form von Glück, Talent oder irgendetwas anderem in dieser Richtung abhängig ist. Du kannst deine Freiheit in der nahen Zukunft selber gestalten. Und zwar indem du bewusste Entscheidungen triffst.

Wenn du dich selbst von dem Freiheitsgedanken abhalten möchtest (z.B. indem du Ausreden vorgibst), dann erweist du dir damit einen Bärendienst. Ich selbst habe mich über Jahre in Ausreden geflüchtet, bevor ich schlussendlich die Möglichkeiten und Chancen erkannt habe. Nichts und niemand stand mir im Weg, außer ich selbst.

Ich konnte jedoch einen kurzen Blick in die Zukunft erhaschen – einen aufgeklärten Ausblick auf meine zukünftige Wegstrecke. In dieser Vision sah ich vor allem zwei Weggabelungen:

1. Ich könnte weiterhin Vollzeit in meinem normalen Job arbeiten und rund 85 Prozent meines Einkommens ausgeben, um für immer im Einnahmen-Ausgaben Kreislauf gefangen zu bleiben
2. Ich könnte massive Anstrengungen vornehmen und meine persönliche Freiheit durch bewusste Entscheidungen bezüglich meiner monatlichen Ausgaben sowie der Generierung eines alternativen Einkommensstrom durchsetzen

Früher wusste ich nicht, dass ich überhaupt eine Wahlmöglichkeit hatte. Der Moment indem ich mich dazu entschieden habe meine persönliche Freiheit anzustreben (und ich für mich erkannt hatte, dass mich niemand auf diesem Weg stoppen könnte), war für mich und meine Zukunft sehr bedeutend. Ich brauchte von Niemandem die Erlaubnis. Ich konnte selbst über meine zukünftige Freiheit entscheiden. Ich war nicht von irgendwem oder irgendeiner Hilfestellung abhängig, um mein Ziel zu erreichen. Meine Begeisterung wurde immer größer, nachdem ich einen Plan aufgestellt hatte und damit begann, jeden Tag Maßnahmen zu ergreifen, die mich meiner zukünftigen Freiheit näher brachten.

Ich hatte keine Angst zu versagen. Tatsächlich war ich auf Fehler eingestellt und begrüßte sie. Ich wusste, dass ich Rückschläge hinnehmen müsste und sorgte mich nicht im Geringsten darum. Ich befand mich auf einem langfristigen Weg in die Freiheit. Ein Weg über ein paar Jahre statt über 45 Jahre.

Du kannst die gleiche Entscheidung jetzt sofort, in diesem Moment treffen. Bist du glücklich in deiner Situation und mit

dem, was die Gesellschaft für dich vorgesehen hat? Bist du glücklich für die meiste Zeit deines Lebens im Vollzeitjob gefangen zu sein? Macht dich die Tatsache glücklich, dass du immer weiter arbeiten musst, ob du das möchtest oder nicht?

Nimm die Sache ernst. Wenn du deine persönliche Freiheit erreichen möchtest, musst du einen Schritt nach vorne wagen und aus deiner Komfortzone ausbrechen. Jede Entscheidung, die du triffst, wird deinen Weg in die Freiheit prägen. Der Halbruhestand ist nur ein paar Jahre von all denjenigen entfernt, die ihn mit großem Willen für sich beanspruchen und entsprechend handeln.

Veränderungen dieser Art sind nicht möglich, wenn du jeden Abend herumsitzt und Fernsehen schaust. Du wirst dem Anspruch für deine persönliche Freiheit in weniger als sieben Jahren auch dann nicht gerecht, wenn du grundsätzlich mit deinem Vollzeitjob zufrieden bist und der aktuelle Status quo dich „glücklich“ macht.

Du musst ein wenig Wut in dir haben. Du musst Zähne zeigen. Überfliege die Ideen und Strategien der Ninja Rente nicht nur, um dann davon auszugehen, dass diese schon in gewisser Weise auf dich abfärben und dir zumindest ein bisschen weiterhelfen werden. So funktioniert das nicht. Du musst dich wirklich damit auseinandersetzen und die Konzepte annehmen, wenn du deine Freiheit erreichen möchtest.

**Hör auf zu jammern, dass es an dieser Stelle nicht spezifischer wird. Niemand hat die perfekte Blaupause für ein passives Einkommen. Du musst deinen eigenen Weg für ein effizientes Einkommen finden.**

Ein gewisser Prozentteil der Leute, die dieses Buch lesen, wird

sauer sein, dass es an dieser Stelle keine Blaupause für ein Einkommen von einer Millionen Euro gibt.

Die Taktiken und Schritte zum Aufbau von Wohlstand und für den Aufbau eines Nebeneinkommens ändern sich ständig. Es gibt keine Blaupause für sofortigen Reichtum oder für ein passives Einkommen. Leute, die solche Möglichkeiten gefunden haben, skalieren diese hoch und machen damit Geld – sie teilen ihre entdeckten Chancen nicht mit der Welt, sondern nutzen sie verständlicherweise für sich selbst.

Die Strategien, mit denen man den eigenen Wohlstand vorantreiben kann, sind indes die Gleichen geblieben. Du bietest anderen einen Mehrwert und nimmst für diesen Mehrwert eine Gebühr. Auf dieser Welt gibt es Millionen verschiedener Wege, wie du diese Strategie umsetzen kannst.

Alternativ kannst du auch ausschließlich auf deinen Vollzeitjob als einzige Einnahmequelle setzen. In Kombination mit einem aggressiven Sparverhalten kannst du dein Ziel auch auf diese Weise erreichen. Du brauchst kein eigenes Business, um mit deinem Vorhaben Erfolg zu haben. Zur Zielerreichung bedarf es ausschließlich eines gewissen Maß an Frugalität und hartnäckiger Ausdauer sowie Beharrlichkeit.

Jeder Einzelne muss seine individuelle Situation betrachten und dann abwägen, welches die beste Strategie ist, um die Philosophie der Ninja Rente umzusetzen. Vielleicht hast du bereits einen Vollzeitjob mit einem angemessenen Einkommen und du brauchst nur frugal zu leben, um in 5 Jahren deine persönliche Freiheit zu erreichen. Ein Nebengeschäft würde sich für dich vielleicht nur als Ablenkung darstellen.

Andererseits erkennst du für dich vielleicht, dass Frugalität und ein aggressives Sparverhalten in deiner Situation aussichtslos sind. In diesem Fall musst du mit einem alternativen

Einkommen eine Basis schaffen, mit welcher du deine Freiheit dennoch erreichen kannst.

Es gibt keine exakte Blaupause, denn die Ausgangslage ist bei uns allen verschieden. Betrachte die nachfolgenden Extreme:

1. Person A ignoriert den Gedanken der Frugalität vollständig, generiert jedoch ein ausreichend großes alternatives Einkommen, um den Vollzeitjob verlassen zu können
2. Person B ignoriert den Gedanken eines Nebeneinkommens vollständig, nimmt den Gedanken der Frugalität dagegen in so einer aggressiven Form an, dass allein die Ersparnisse den Weg zum passiven Einkommen durch Finanzanlagen ermöglichen

Beide Personen sind in der Lage mit nur einer der benannten Strategien ihrem Vollzeitjob zu entfliehen. Person A schafft es über ein erhöhtes Nebeneinkommen und Person B durch ein aggressives Sparverhalten und dem daraus resultierenden Einkommen aus Investitionen.

Mein Ziel für dich besteht darin, dass du beide Strategien zu einem gewissen Grad annimmst. Beginne mit der Vision, deine Freiheit erreichen zu wollen und arbeite dich von da an Stück für Stück zum Ziel vor. Wie viel Nebeneinkommen kannst du jeden Monat generieren? Wie viel niedriger müssten deine Lebenshaltungskosten sein, damit du deinen Job auf Grundlage deiner Nebeneinkünfte verlassen könntest? Nur du kannst diese Fragen für dich beantworten. Du legst deinen Ansatz für die Umsetzung der Ninja Renten Philosophie selbst fest.

Es gibt keine versteckten Abkürzungen oder magischen Taktiken auf dieser Welt. Dein Antrieb, deine Selbstverpflichtung und dein Eifer sind zehn Mal wichtiger als

irgendeine geheime Blaupause für ein passives Einkommen. Diese Erkenntnis ist extrem wichtig, wenn du die Philosophie der Ninja Rente erfolgreich umsetzen möchtest.

Es fehlt dir nicht an geheimen Informationen, wie du ein Nebeneinkommen generieren kannst. Beginne damit die verschiedenen Möglichkeiten zu entdecken und sei neuen Dingen gegenüber aufgeschlossen. Der Weg zum Erfolg wird sich dir automatisch offenbaren, wenn du die richtige Einstellung an den Tag legst.

Und diese Haltung sieht so aus:

„Ich werde meinen Vollzeitjob verlassen – koste es was es wolle“

### Setze dir ein Datum für deine Freiheit

---

Als ich das erste Mal von den Ninja Strategien hörte, mit denen ich meinen Vollzeitjob verlassen könnte, war ich total begeistert und legte sofort ein Datum für meine Freiheit fest. Ich setzte mir ein Ziel von acht Jahren und immer wenn ich mich im Vollzeitjob gestresst fühlte, rief ich mir in Erinnerung, dass es schon sehr bald zu Ende sein würde.

Das half mir meine Motivation aufrechtzuerhalten.

Doch dann passierte etwas wirklich Interessantes. Ich setzte mir selbst ein Datum auf Basis einer realistischen Einschätzung. Zu diesem Zeitpunkt reduzierte ich meine monatlichen Ausgaben, sparte Geld und baute zusätzlich mein Nebengeschäft auf.

Ganz offensichtlich hatte ich die Macht der drei Strategien völlig unterschätzt. Die Kombination der Strategien ermöglichte es

mir das „Freiheitsdatum“ deutlich nach vorne zu verlegen. Als Ergebnis meiner Entschlossenheit und meines Eifers kam meine Freiheit sprunghaft immer näher. Viel früher als ich es je erwartet hätte, konnte ich meinen Job verlassen. Dies begründet sich auf der einen Seite durch die harte Arbeit am Nebeneinkommen. Auf der anderen Seite war es das Ergebnis meiner reduzierten monatlichen Kosten.

Lege für dich selbst ein Datum für deine persönliche Freiheit fest. Das ist der Tag, an dem du deinen Job verlassen wirst. Noch mehr als das wirst du an diesem Tag auch deine VOLLZEITtätigkeit für immer beenden. Zwischen den zwei Sachen gibt es einen großen Unterschied und du solltest genau das zu deiner eigenen Motivation nutzen. Es geht darum, den Wecker für immer aus deinem Leben zu verbannen.

Natürlich gibt es keine Garantie dafür, dass du am festgelegten Datum deinen Job verlassen und deine Freiheit erreichen kannst. Es soll dich jedoch dazu anspornen, dein Ziel zu erreichen und entsprechend zu handeln. Das Datum zu deiner Freiheit sollte vom jetzigen Zeitpunkt etwa 8 Jahre in der Zukunft liegen (oder weniger), damit du dich ausreichend motivieren kannst. Sollte dein Wunschdatum um das traditionelle Alter des Ruhestands liegen (mit 65 Jahren oder später), dann ergibt sich daraus kein Ansporn, Maßnahmen zu ergreifen bzw. sich den Strategien der Ninja Rente konsequent anzunähern. Deswegen legen wir das Datum bewusst in einen verhältnismäßig kurzen Zeitrahmen, damit der Antrieb groß genug ist, Entscheidungen und Taten in Ganz zu setzen.

Dein Fokus ist dabei extrem wichtig. Ich habe bei der Verfolgung meines Ziels alles andere ausgeblendet. Diese Einstellung half mir dabei, meine freie Zeit und einige meiner Hobbys in einkommensgenerierende Aktivitäten zu verwandeln.



Setz dir dein Freiheitsdatum im Zeitraum bis acht Jahre von jetzt an und arbeite dann auf das Ziel hinaus. Wie kannst du deine Ausgaben verringern? Wie kannst du sie im nächsten Jahr noch weiter verringern? Und in zwei Jahren? Beginne damit alternative Einkommensquellen für dich zu entdecken. Ergib dich nicht deinem Schicksal (Vollzeitjob), selbst wenn du nicht auf Anhieb eine alternative Einkommens-Möglichkeit für dich entdeckst.

---

**Lege die Schlussphase fest. Sei bereit, den Hebel zu ziehen und sei bereit, deinen Vollzeitjob zu verlassen.**

---

Finde heraus, wann du ausreichend Vertrauen in dich und deine Einkommensquelle(n) hast. Für mich war dieses Vertrauen gegeben, als ich durchschnittlich eineinhalb Mal so viel pro Monat über meine alternativen Einkommensquellen generieren konnte, wie ich an monatlichen Kosten decken musste. Rückblickend war das in meinem Fall wahrscheinlich eine vorsichtiger Vorgehensweise, als es tatsächlich notwendig gewesen wäre (bedenke in diesem Zusammenhang auch, dass ich keine Kinder habe). Ich hätte meinen Vollzeitjob schon deutlich früher verlassen können.

Bezüglich der Frage nach dem „wann?“ gibt es eine nicht unübliche „Krankheit“. Man sagt: „Nur noch dieses eine Jahr, bis alles perfekt ist für den Ruhestand.“ Du magst dich vielleicht nach deinem „gefühlten Vertrauen“ in der Sache richten, aber wenn es dann tatsächlich so weit ist, wirst du nervös und du entscheidest dich doch noch für ein weiteres Jahr mit Gehaltszahlung. Ab einem gewissen Punkt gibt es dazu jedoch überhaupt keinen Grund mehr und es wäre absolut unnötig, noch ein Jahr zu warten. Schließlich hast du bereits das Geld bzw. das Einkommen, welches du für den nächsten Schritt

benötigst. Worin besteht der Sinn zu arbeiten, nur um zu arbeiten? Es gibt so viele andere Dinge, die man außerhalb des Vollzeitjobs erlernen und entdecken kann!

Du musst die letzte Phase für dich deswegen sehr klar definieren. Ein gewisses Level an Sicherheit und Vertrauen ist notwendig, damit du deinen Job verlassen kannst. Deshalb muss dieses Level vorab ganz klar festgelegt werden. Wenn du nichts festgelegt hast, wirst du wie bisher immer weiterarbeiten. Schließlich ist es sehr viel sicherer und umsichtiger, wenn man am Gehaltscheck festhält, richtig? Andererseits wirst du nie die Vorteile und totale Freiheit erleben können, die du im Zuge des Halbruhestands oder Ruhestands erfährst, wenn du dich nicht von deinem Job lösen kannst.

### **Arbeite wie verrückt nachdem du deinen Job verlassen hast, um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten**

---

Nachdem ich meinen Job verlassen hatte, war mein Fokus darauf gerichtet, nicht wie ein Idiot dazustehen, der seinen Schritt irgendwann bereuen würde. Deswegen arbeitete ich extra hart an meinen alternativen Einkommensströmen. Das hielt jedoch nicht für immer an. Letztlich hatte ich dann das Vertrauen, meine Anstrengungen langsam zurückzufahren und meine neue gewonnene Freiheit zu genießen. Das Leben ist ohne Chef wirklich deutlich angenehmer.

Sobald du dein Freiheitsdatum erreicht hast, wirst du dein erstes Jahr danach vielleicht in der Form erleben, dass du zusätzliche Anstrengungen und ein aggressives frugales Verhalten an den Tag legen wirst. Dieses Mindset wird dir dabei helfen, einen erfolgreichen Übergang aus dem Vollzeitjob zu

gewährleisten. Wenn du plötzlich mit deinem Geld herumprasst, um deine Freiheit feiern zu können, dann wirst du hoffentlich schnell herausfinden, dass du deine Freiheit damit ernsthaft in Gefahr bringst! Das erste Jahr in Freiheit ist die beste Zeit, um sich einer aggressiven Form der Frugalität anzunehmen und sich insofern stark zu motivieren, dass man seine alternative Einkommensquelle weiter nach vorne bringt. Hoffentlich hast du diese Konzepte bereits innerhalb der letzten Jahre vor deiner Freiheit angewendet. Denn insbesondere im ersten Jahr in Freiheit sind diese Konzepte von besonders großer Bedeutung. Sie bilden ein starkes Fundament und sichern deinen zukünftigen Erfolg.

### **Genieße deine finanzielle Freiheit und entdecke neue Möglichkeiten dich weiterzuentwickeln und persönlich zu wachsen!**

---

Wenn du deine Freiheit erreicht hast, ist es an der Zeit, neue Dinge zu entdecken und neue Dinge zu lernen. Du wirst dich wundern, dass einige der neuen Wege in Folge dessen auch mit einkommensgenerierenden Ergebnissen verbunden sein werden. Dieses Einkommen ist dann wie ein Bonus, denn schließlich hast du deine Freiheit zum jetzigen Zeitpunkt bereits erreicht. Nichtsdestotrotz begrüßt man solche Möglichkeiten natürlich gerne. Tatsächlich ist mir genau das passiert, nachdem ich meinen Vollzeitjob gekündigt hatte. Ich stolperte über interessante Nebeneinkünfte (teils aktiv, meist jedoch passiv), welche mir bis heute ein zusätzliches Einkommen einbringen. Gut zu wissen, dass ich immer noch Wege finden kann, einen Mehrwert zu schaffen und für diesen Mehrwert bezahlt zu werden.

Genieß deine Freiheit. Du hast sie dir verdient!